

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
YXLON International GmbH Hamburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	14.12.2021



**YXLON International GmbH**

**Hamburg**

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020**

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die YXLON International GmbH

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der YXLON International GmbH, Hamburg - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der YXLON International GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 24. März 2021

**Ernst & Young GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Fleischmann, Wirtschaftsprüfer*  
*Funk, Wirtschaftsprüferin*

#### Bilanz zum 31. Dezember 2020

##### Aktiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	401.900,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.814.944,00	3.372.454,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	2.175.920,00	3.263.881,00
4. Geleistete Anzahlungen	346.340,29	2.049.730,46
	6.337.204,29	9.087.965,46
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	216.368,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.678.865,00	1.315.817,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.863.836,21	1.569.057,39
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	487.801,06	3.158.136,94
	7.030.502,27	6.259.379,33
	13.367.706,56	15.347.344,79
B. Umlaufvermögen		

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.324.735,85	9.265.198,03
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	16.586.988,85	18.110.819,39
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	10.438.517,48	7.821.664,12
4. Geleistete Anzahlungen	212.196,75	576.188,92
	34.562.438,93	35.773.870,46
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.750.262,68	18.360.627,82
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.647.278,40	5.371.435,80
3. Sonstige Vermögensgegenstände	416.112,31	1.138.737,55
	25.813.653,39	24.870.801,17
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	14.231.332,00	9.472.593,31
	74.607.424,32	70.117.264,94
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	282.381,01	283.722,05
	88.257.511,89	85.748.331,78

**Passiva**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	110.000,00	110.000,00
II. Kapitalrücklage	22.548.461,30	22.548.461,30
III. Verlustvortrag	-154.682,11	-2.690.163,71
IV. Jahresfehlbetrag (Vj.: Jahresüberschuss)	-1.012.871,54	2.535.481,60
	21.490.907,65	22.503.779,19
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	378.345,00	341.894,00
2. Steuerrückstellungen	793.206,00	752.586,52
3. Sonstige Rückstellungen	8.127.663,25	8.813.423,21
	9.299.214,25	9.907.903,73
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	28.062.812,75	15.959.812,74
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.259.123,47	13.825.068,01
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.730.367,39	20.187.766,09
4. Sonstige Verbindlichkeiten	940.653,26	861.672,98
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 26.935,66 (Vj. EUR 25.943,80)		
davon aus Steuern EUR 435.205,00 (Vj. EUR 434.190,26)		
	54.992.956,87	50.834.319,82
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.836.226,11	1.463.049,28
<b>E. Passive latente Steuern</b>	638.207,01	1.039.279,76
	88.257.511,89	85.748.331,78

**Gewinn- und Verlustrechnung für 2020**

	2020	2019
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	96.113.356,75	112.246.210,73
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.093.022,82	2.668.614,04
3. Sonstige betriebliche Erträge	9.404.353,14	5.873.151,40
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 1.140.217,34 (Vj. EUR 1.011.020,62)		
	106.610.732,71	120.787.976,17
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	47.722.304,20	54.025.380,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.012.594,74	6.504.578,10
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	25.189.650,77	24.065.120,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.601.167,73	4.293.311,85
davon für Altersversorgung EUR 136.681,17 (Vj. EUR 143.942,82)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.325.057,71	4.126.957,54
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.888.512,26	24.373.544,39
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 1.059.451,96 (Vj. EUR 1.554.374,02)		
	107.739.287,41	117.388.892,17

	2020	2019
	EUR	EUR
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	154.104,00	184.965,81
davon an verbundene Unternehmen EUR 85.931,00 (Vj. EUR 111.855,00)		
davon Aufwendungen aus der Abzinsung EUR 66.473,00 (Vj. EUR 70.549,00)		
	-154.104,00	-184.965,81
	-1.282.658,70	3.214.118,19
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-315.387,65	678.636,59
davon Ertrag (Vj.: Aufwand) aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern EUR 401.072,75 (Vj. EUR 414.990,76)		
10. Ergebnis nach Steuern	-967.271,05	2.535.481,60
11. Sonstige Steuern	45.600,49	0,00
12. Jahresfehlbetrag (Vj.: Jahresüberschuss)	-1.012.871,54	2.535.481,60

### Anhang für das Geschäftsjahr 2020

#### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist unter der Firma YXLON International GmbH mit Sitz in Hamburg im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB Nr. 104499 eingetragen.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke teilweise an dieser Stelle gemacht.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene und selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Fremdkapitalzinsen wurden nicht mit einbezogen.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird über einen Zeitraum von 15 Jahren abgeschrieben. Es wird eine Nutzungsdauer von 15 Jahren zugrunde gelegt, da es sich bei den Lösungen für die zerstörungsfreie Materialprüfung um eine Produktgruppe mit typischen Lebenszyklen von 15 Jahren handelt und der Markt für diese Produktgruppe wegen der kleinen Zahl von Anbietern und der hohen Markteintrittsbarrieren sich nur sehr langsam verändert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00, wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen. Vom jährlichen Sammelposten, dessen Höhe insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist, werden pauschalierend jeweils 20 % p.a. im Jahr, für dessen Zugänge er gebildet wurde und den vier darauffolgenden Jahren, abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden.

In allen Fällen wird verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Handelswaren werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die liquiden Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 2,3 % (Vj. 2,71 %) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet (Durchschnittsbildung über zehn Jahre). Erwartete Rentensteigerungen wurden mit 1,5 % (Vj. 1,75 %) berücksichtigt. Aufgrund der geringen Bestandsgröße sowie des Alters der Mitarbeiter wurden keine Fluktuationsraten und keine Gehaltssteigerungsrate verwendet.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den korrespondierenden Rückstellungen verrechnet.

Die Steurrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen davon-Vermerke für Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

### Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Geschäfts- und Firmenwerte werden über einen Zeitraum von 15 Jahren abgeschrieben. Für den Firmenwert aus der im Jahr 2008 erfolgten Verschmelzung wird eine Nutzungsdauer von 15 Jahren zugrunde gelegt.

Für selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände besteht keine Ausschüttungssperre mehr (Vj. EUR 271.748,70).

#### Umlaufvermögen

Die sonstigen Vermögensgegenstände überschreiten mit TEUR 30 (Vj. TEUR 147) die Restlaufzeit von 1 Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 2.631 (Vj. TEUR 4.414) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

#### Latente Steuern

Die passiven latenten Steuern resultieren aus den folgenden Sachverhalten:

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Latente Steuerschulden auf Differenzen bilanzieller Wertansätze für		
Firmenwert	703	1.057
Kundenliste	521	796
Pensionsverpflichtungen	153	167
Markenname	86	130
Nicht realisierte Kursgewinne	49	0
Technologie	39	97
Derivate	22	36
Software	0	130
	1.573	2.413
Latente Steueransprüche auf Differenzen bilanzieller Wertansätze für		
Planvermögen	329	344
Langfristige Rückstellungen	92	91
Personalarückstellungen	53	0
Derivate	13	10
	487	445
Latente Steuerschulden	1.086	1.968
Latenter Steueranspruch aus Verlustvorträgen	448	929
Latente Steuerschuld netto	638	1.039

Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 32,32 % (Vj. 32,38 %) zugrunde gelegt.

#### Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt unverändert TEUR 110.

#### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt EUR 116.849 und unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	31.12.2020
	TEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	1.396
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	639
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	1.017
Verrechnete Aufwendungen	-8

Der beizulegende Zeitwert der Vermögensgegenstände ergibt sich aus der Höhe der Rückstellung zuzüglich der Überschussanteile der jeweiligen Rückdeckungsversicherungen.

Der ausschüttungsgesperrte Betrag gem. § 268 Abs. 8 HGB aus der Aktivierung zum beizulegenden Zeitwert abzüglich latenter Steuern beträgt EUR 256.061.

#### Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen im Wesentlichen zu erwartende Verpflichtungen an Steuern und Zinsen für die Jahre 2019 und 2020 und für noch zu zahlende Beträge für eine Änderung der Steuererklärungen der Jahre 2015 und 2016, die aufgrund einer abgeschlossenen steuerlichen Außenprüfung der Veranlagungszeiträume 2010 bis 2014 vereinbart wurde. Es sind dafür noch TEUR 196 (Vj.: TEUR 249) zurückgestellt.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalverpflichtungen in Höhe von TEUR 4.449 (Vj.: TEUR 3.687), für ausstehende Rechnungen aus dem Projektgeschäft in Höhe von TEUR 448 (Vj.: TEUR 486) und für Gewährleistungsansprüche in Höhe von TEUR 1.517 (Vj.: TEUR 1.662).

Die Rückstellungen für Personalverpflichtungen beinhalten eine Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von TEUR 913. Auf Grund der Auswirkungen von COVID-19 auf das Geschäftsergebnis wurden bereits während des Jahres 2020 Maßnahmen zur Kostensenkung ergriffen. Diese reichten nicht aus, so dass zum

Jahresende 2020 die Anzahl der Mitarbeiter aus der Stammbesellschaft reduziert werden musste. Hierfür wurde ein Sozialplan erstellt und die Kosten daraus zurückgestellt.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 15.730 (Vj.: TEUR 20.188) umfassen im Wesentlichen ein Darlehen gegenüber dem Gesellschafter, der COMET Holding AG, Flamatt, Schweiz, in Höhe von TEUR 14.077 (Vj.: TEUR 18.077). Die verbleibenden Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 1.653 (Vj.: TEUR 2.111) betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

in TEUR		31.12.2020				
Art der Verbindlichkeit	bis 1 Jahr	Restlaufzeit		gesichert/mit	gesamt	
		über 1 Jahr	davon über 5 Jahre			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	28.063	0	0	0	28.063	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.259	0	0	0	10.259	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.653	14.077	14.077	0	15.730	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	941	0	0	0	941	

in TEUR		31.12.2019				
Art der Verbindlichkeit	bis 1 Jahr	Restlaufzeit		gesichert/mit	gesamt	
		über 1 Jahr	davon über 5 Jahre			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	15.960	0	0	0	15.960	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.825	0	0	0	13.825	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.111	18.077	18.077	0	20.188	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	862	0	0	0	862	

### Rechnungsabgrenzungsposten

Der ausgewiesene Betrag beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Erträge aus Wartungs- und Dienstleistungsverträgen.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen u. a. folgende Sachverhalte: Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen

	EUR
Fällig innerhalb eines Jahres	2.039.856
Fällig innerhalb von 2 bis 5 Jahren	6.460.643
Fällig in über 5 Jahren	8.965.831
Gesamt	17.466.330
Langfristige Abnahmeverpflichtungen aus Kaufverträgen	
Fällig innerhalb eines Jahres	1.802.279
Fällig innerhalb von 2 bis 5 Jahren	4.586.238
Gesamt	6.388.517

### Derivative Finanzinstrumente

Angaben zu Finanzinstrumenten:

Art/Kategorie	Nominalbetrag	Beizulegender Zeitwert
	TEUR	TEUR
Währungsbezogene Geschäfte	5.624	5.624

Das Unternehmen schließt zur Absicherung gegen Wechselkursverluste im Zusammenhang mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Devisentermingeschäfte mit einer Laufzeit von unter einem Jahr ab. Diese Verträge werden mit der mark-to-market-Methode bewertet und Verluste aus Veränderungen des Marktwertes der Verträge werden in der laufenden Periode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Bei den währungsbezogenen Geschäften handelt es sich um Devisentermingeschäfte in der Währung USD, JPY und CNY.

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse per Region

	2020		2019	
	TEUR	%	TEUR	%
Inland	13.520	14,1	14.232	12,7
Übrige EU-Länder	15.770	16,4	18.372	16,4
Nordamerika	7.722	8,0	11.829	10,5
Asien und übrige Länder	59.101	61,5	67.813	60,4
Total	96.113	100,0	112.246	100,0

**Umsatzerlöse je Tätigkeitsbereich**

	2020	
	TEUR	%
New Business	76.529	79,6%
Serviceleistungen	19.584	20,4%
	96.113	100,0%

**Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 406 (Vj.: TEUR 1.502) und aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von TEUR 193 (Vj.: TEUR 64) enthalten.

Des Weiteren sind außergewöhnliche Erträge in Höhe von TEUR 3.000 (Vj.: TEUR 0) enthalten, die aus einer Funktionsverlagerung einer Geschäftstätigkeit resultieren.

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Steuern entfallen auf das betriebliche Ergebnis einschließlich Finanzergebnis sowie auf eine Auflösung aus Rückstellungen Vorjahre betreffend.

**Sonstige Angaben****Sonstige Haftungsverhältnisse**

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Verpflichtungen aus Bürgschaften	4.273	3.666

Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da allen Verpflichtungen vollumfänglich nachgekommen wird und die Eigenkapitaldeckung sowie die Finanzlage gut ist.

**Geschäftsführung**

Dr. Thomas Wenzel, Hamburg, Diplom-Informatiker

**Gesamtbezüge der Geschäftsführung**

Die Gesellschaft verzichtet nach § 286 Abs. 4 HGB auf die Angabe der Bezüge.

Für frühere Mitglieder der Geschäftsführung bestehen in Höhe von TEUR 1.396 (Vj.: TEUR 1.404) Pensionsverpflichtungen, die im Jahresabschluss zurückgestellt worden sind.

**Mitarbeiter**

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2020	2019
Angestellte	362	354
Auszubildende	6	12
	368	366

**Angaben zum Mutterunternehmen**

Die Gesellschaftsanteile der YXLON International GmbH, Hamburg, werden in voller Höhe von der COMET Holding AG, Flamatt, Schweiz, gehalten.

**Konzernverhältnisse**

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der COMET Holding AG, Flamatt, Schweiz, einbezogen, welcher am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden kann.

Der Konzernabschluss der COMET Holding AG stellt sowohl den kleinsten als auch größten Konzernkreis für die YXLON International GmbH dar.

**Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen**

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen zu marktüblichen Bedingungen wurden nicht getätigt.

**Prüferhonorar**

Das für das Geschäftsjahr 2020 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	66	73

**Nachtragsbericht**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

Hamburg, 24. März 2021

*Dr. Thomas Wenzel, Geschäftsführer*

**Entwicklung des Anlagevermögens 2020**

	01.01.2020	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2020
		Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.019.000,00	0,00	0,00	0,00	4.019.000,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.192.349,39	114.083,00	1.957.996,00	50.365,65	19.214.062,74



Zu den Kunden gehören führende Automobilhersteller, Flugzeugbauer, Elektronikhersteller, Unternehmen der Verteidigungsindustrie, Forschungs- und Entwicklungslabore, wissenschaftliche Institute, Museen und andere Industrieunternehmen.

Die YXLON hat folgende Kundensegmente etabliert, um die spezifischen Vertriebsstrategien zu verfolgen:

- Electronics (Elektronikindustrie)
- Aerospace (Luft- und Raumfahrt)
- Automotive, die Segmente Foundries, Tire und Wheel wurden zusammengefasst, (Gießereien; Reifen- und Räderproduktion)
- Science & New Materials (Forschungs- und Entwicklungslabore, wissenschaftliche Institute, Museen)

## 1.2 Forschung und Entwicklung

Der gesamte F&E-Bereich der beiden Standorte hatte Aufwendungen von 13,5 Mio. EUR (Vorjahr: 11,8 EUR Mio.). Es gab wie im Vorjahr keine Aktivierungen von Forschungs- und Entwicklungskosten.

Die F&E-Aufwendungen am Standort Hamburg belaufen sich auf 10,6 Mio. EUR (Vorjahr: 9,1 Mio. EUR). Die Schwerpunkte der Entwicklungsaktivitäten fokussierten sich in 2020 auf folgende Bereiche:

1. Die Gemini Software-Plattform wurde weiter gestärkt und versorgt nun vier Produkttypen mit Funktionalitäten.
2. Das neue Produkt UX20 hat in 2020 die Verkaufsfreigabe erhalten.
3. Das System-Release 5.0 für Cougar/Cheetah hat den Funktionsumfang erweitert und die Bildkette verbessert.
4. Die FF85 hat mit dem Systemrelease 1.5 einen erweiterten Funktionsumfang im Standard erhalten. Die Umstellung auf "Standardfertigung" ist angestoßen und wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2020 war weltweit geprägt durch die COVID-19 Pandemie. Dies betraf nahezu alle Kundensegmente. Der erwirtschaftete Auftragseingang der Division IXS weltweit (alle YXLON Standorte in Deutschland, USA, China und Japan) ist gegenüber 2019 zurückgegangen.

2020 war für das Segment Aerospace aus globaler Sicht ein historisch schwieriges Jahr. Das spiegelt sich auch in dem Auftragseingang 2020 im Segment Aerospace für YXLON wider.

Eine positive Entwicklung konnte im Segment Automotive verzeichnet werden. Der Auftragseingang der Division IXS stieg in diesem Segment um mehr als 10%.

Weitestgehend stabil, mit einer nur leichten Negativentwicklung, zeigte sich das Segment Electronics. Hilfreich war hiervoor allem die relativ frühzeitig beginnende Erholungsphase in China.

Die positive Entwicklung in Automotive konnte den Abschwung der übrigen Segmente nicht kompensieren.

### 2.2 Geschäftsverlauf

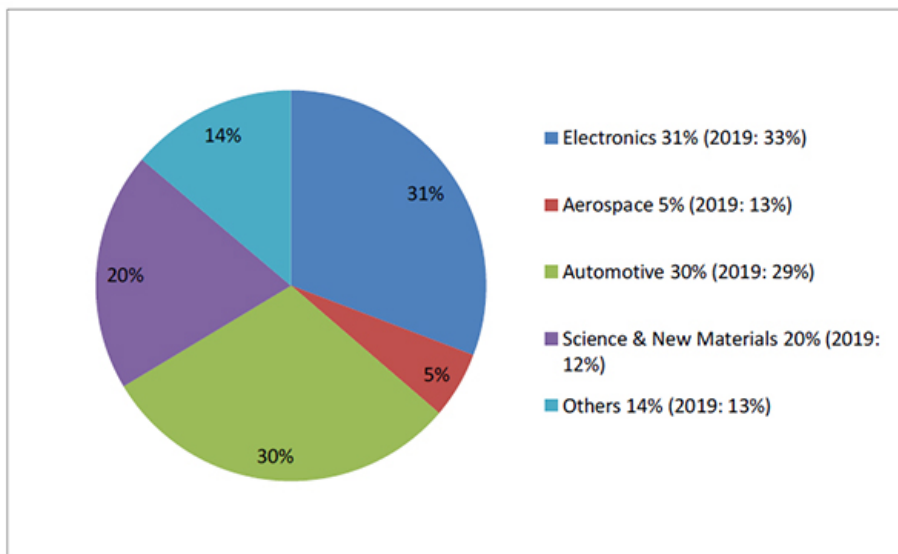
Nach Eintritt der COVID-19 Pandemie wurde die Erwartung an die Umsatzerlöse und das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2020 angepasst. Der Umsatz sank gegenüber dem Vorjahr um 14% auf 96 Mio. EUR. Die im Laufe des Jahres frühzeitig ergriffenen Maßnahmen, wie z.B. Kurzarbeit, konnten den negativen Effekt auf das Ergebnis der YXLON International GmbH im Jahr 2020 eingrenzen. In der Jahresendprognose im 1. Quartal wurde noch mit einem Umsatzrückgang von ca. 20% gerechnet.

Der größte Rückgang war in der Region Nordamerika zu verzeichnen, vor allem im Segment Aerospace. Die positive Entwicklung im Segment Science & New Materials konnte den Verlust nicht kompensieren.

Der Auftragseingang und Umsatz des Systems FF85 entwickelte sich positiv. Neben den öffentlichen Einrichtungen, wie Laboren, Universitäten und Museen, überzeugte das System auch im Segment Automotive.

Der starke Auftragseingang des Segments Science & New Materials aus dem Vorjahr führte erwartungsgemäß zu einem Anstieg der Umsatzerlöse im Jahr 2020. Einen großen Anteil hatte die Realisierung der Umsätze für die Systeme FF20/FF35 und FF85.

Die folgende Grafik veranschaulicht die Verteilung der Umsätze im Jahr 2020 entsprechend der aktuellen Kundensegmente.



### 2.3 Ergebnis

Im Jahr 2020 hat YXLON ein negatives Ergebnis in Höhe von -1.013 Mio. EUR erwirtschaftet. Das Ergebnis wurde maßgeblich durch die Pandemie COVID-19 und die frühzeitig eingeleiteten Gegenmaßnahmen beeinflusst.

Die Materialeinsatzquote ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Der Effekt lässt sich mit dem Rückgang der Umsätze für X-Ray Components gegenüber 2019 erklären.

Die funktionalen Kosten sind gegenüber dem Vorjahr um 3% gestiegen. Die Kostenreduzierung im M&S-Bereich konnte die Kostensteigerungen in den Bereichen R&D und G&A nicht kompensieren.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Hauptsächlich ausschlaggebend ist dafür ein außergewöhnlicher Ertrag, den YXLON durch die Funktionsverlagerung einer Geschäftstätigkeit erhalten hat.

Zusammengefasst ist das Geschäftsjahr 2020 nicht positiv verlaufen, jedoch konnte durch die ergriffenen Maßnahmen (z.B. Kurzarbeit) ein höherer Verlust abgewendet werden. Im 2. Halbjahr wurde ein Interessenausgleich und ein Sozialplan mit dem Betriebsrat verhandelt. Weitere Maßnahmen betrafen Mitarbeiter, die mit befristeten Arbeitsverträgen beschäftigt waren oder sich in der Probezeit befanden. Die Anzahl der Leiharbeiter und der externen Dienstleister wurde erheblich reduziert.

## 2.4 Lage

### Finanz- und Ertragslage

Die Kapitalstruktur hat sich auf Grund des negativen Ergebnisses in 2020 i. H. v. -1.013 TEUR verschlechtert. Die Eigenkapitalquote liegt bei 24,35% und ist aus Sicht der Geschäftsführung als gut zu bezeichnen. Die Verringerung um 1,89 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr ist neben der Auswirkung des aktuellen Verlustes auf eine höhere Bilanzsumme zurückzuführen. Diese ist begründet in der Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen (+12.103 TEUR), der Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-3.566 TEUR) sowie der Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (-4.457 TEUR).

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte aus dem operativen Geschäft sowie über das langfristige Gesellschafterdarlehen des Konzernmutterunternehmens COMET Holding AG, Flamatt/Schweiz. Dies wurde in 2020 verringert (-4.000 TEUR). Es ist in EUR valutiert, Wechselkursrisiken bestanden insoweit nicht.

Die getätigten Investitionen der Gesellschaft beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 2.713 TEUR. Diese resultierten im Wesentlichen aus Softwareanschaffungen (+369 TEUR), der Investitionen im Rahmen der Neuausstattung der Zweigniederlassung in Aachen (+480 TEUR), der Investitionen für die Produktionsenerweiterung der Zweigniederlassung Aachen (+647 TEUR) sowie aus den üblichen Investitionen in Hard- und Software sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

### Vermögenslage

Wesentliche Bilanzposition		31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
<b>Aktiva</b>				
Langfristige Vermögenswerte	TEUR	13.397	15.494	-2.097
Kurzfristige Vermögenswerte	TEUR	74.861	70.254	+4.606
Davon liquide Mittel	TEUR	14.231	9.473	+4.758
Anteil liquider Mittel	%	16,12	11,05	
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital	TEUR	21.491	22.504	-1.013
Eigenkapitalquote	%	24,35	26,24	
Langfristiges Fremdkapital	TEUR	15.105	18.970	-3.866
Kurzfristiges Fremdkapital	TEUR	51.024	43.235	+7.789
Passive latente Steuern	TEUR	638	1.039	-401
Bilanzsumme	TEUR	88.258	85.748	+2.510

Die langfristigen Vermögenswerte (im Wesentlichen Anlagevermögen) sind auf Grund geringerer Investitionstätigkeit gegenüber dem Vorjahr (-3.053 TEUR) und ähnlich hoher Abschreibung (+198 TEUR) gesunken.

Der Anstieg bei den kurzfristigen Vermögenswerten ist hauptsächlich im Anstieg der liquiden Mittel begründet (+4.758 TEUR).

Beim kurzfristigen Fremdkapital ist die Erhöhung auf den Anstieg der erhaltenen Anzahlungen (+12.103) und der Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten (-3.566 TEUR) zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum Jahresende geringer als im Vorjahr, da in 2020 die Investitionen geringer waren und auf Grund der guten Situation der liquiden Mittel in 2020 die Zahlungsfristen bei den Lieferanten wieder auf Zahlung mit Skontoabzug und damit kürzeres Zahlungsziel umgestellt wurden.

Ein wichtiger finanzieller Leistungsindikator für YXLON ist neben den bereits beschriebenen Umsatzerlösen und dem Jahresergebnis das Net Working Capital (Nettoumlaufvermögen). Die Analyse dieser Kennzahl wird zur Unterstützung der Steuerung des Unternehmens herangezogen.

Bilanzposition		31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
+ Total Forderungen	TEUR	25.814	24.871	+943
+ Total Vorräte	TEUR	34.562	35.774	-1.211
./. Kundenanzahlungen	TEUR	28.063	15.960	+12.103
./. Verbindlichkeiten	TEUR	26.930	34.875	-7.944
Net Working Capital	TEUR	5.383	9.810	-4.427

Zusammengefasst ist aus Sicht der Geschäftsführung die wirtschaftliche Lage des Unternehmens am Ende des Jahres 2020 stabil. Es sind keine Ereignisse eingetreten, die die Zukunft des Unternehmens gefährden.

## 3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 3.1 Prognosebericht

Die unterliegenden Wachstumstreiber für die drei Kernmärkte Electronics, Automotive und Aerospace sind weiterhin gültig. Die Zeithorizonte für die Wachstumsprognosen haben sich in den jeweiligen Bereichen verschoben. Kurz- und mittelfristig werden vom Electronics-Bereich die stärksten Impulse im Auftragsengang erwartet. Vom Aerospace-Bereich wird kurzfristig keine signifikante Änderung des momentan niedrigen Niveaus erwartet. Im Automotive-Bereich wird mit einem moderaten Wachstum bei den Aufträgen gerechnet.

Für das Jahr 2021 wird mit einem Umsatzanstieg gerechnet. Die Höhe des Anstiegs wird durch die Möglichkeit von Reisen stark beeinflusst werden. Viele Nationen haben Einreisebeschränkungen erlassen, die es insbesondere den Servicemitarbeitern erschweren, Systeme beim Kunden in Betrieb zu nehmen. Diese Restriktion macht es unmöglich eine Aussage zu treffen, wie der konkrete Umsatzanstieg in einem bestimmten Markt oder in einer bestimmten Region ausfallen wird. Im Service wird mit einem leichten Wachstum gerechnet.

Für das Jahr 2021 sind einige Produkt- und Software-Releases vorgesehen, welche einen positiven Einfluss auf alle Segmente haben werden. Außerdem ist eine weitere Produkteinführung zum Ende des Jahres 2021 geplant.

Das Net Working Capital (NWC) war im Jahr 2020 besonders niedrig und profitierte von den gestiegenen Anzahlungen. Es wird damit gerechnet, dass dieses Niveau nicht ganz gehalten werden kann. Als gegenläufiger Effekt wird eine Reduzierung bei den Vorräten erwartet, da die vollzogene Lagertrennung eine verzögerte Wirkung hat. Ebenso wird ein Abbau bei den Fertigerzeugnissen erwartet, denn durch die erhöhte Anzahl an Inbetriebnahmen wird die Lagerdauer sinken.

Zum Ergebnis lässt sich abschließend sagen, dass die YXLON International GmbH für das Jahr 2021 bei konstanter Kostenbasis und gestiegenem Umsatz ein positives Ergebnis erwartet.

### **3.2 Risiko- und Chancenbericht**

Aus Sicht der Geschäftsführung bestehen zum aktuellen Zeitpunkt keine bestandsgefährdenden Risiken.

#### **Risiko Fremdwährungsschwankungen**

Währungsschwankungen, wie die des Schweizer Frankens oder des US-Dollar, erzeugen Unsicherheit in der Vorausschau. Aufträge in Fremdwährungen mit einem Wert von über 100 TEUR werden bei Vertragsabschluss kursgesichert. Es wurden keine bilanziellen Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB gebildet.

Das Geschäft von YXLON hat eine relativ hohe Abhängigkeit vom US-Dollar. Ein Absinken des US-Dollars gegenüber dem Euro würde zu Preisnachlässen im Dollar-Bereich führen und damit zu sinkenden Margen. Schwankungen zwischen diesen beiden Währungen waren in der jüngeren Vergangenheit nur kurzfristiger Natur, sodass dieses Risiko nicht als bestandsgefährdend eingestuft wird.

#### **Risiko Forderungsausfall**

Durch Prüfung der Kreditwürdigkeit potenzieller Kunden und ein aktives Forderungsmanagement wird das Ausfallrisiko bei den Debitoren geringgehalten. Im außereuropäischen Exportgeschäft werden die Forderungen über Akkreditive oder Vorauszahlungen abgesichert.

Der größte Einzelkunde unserer Drittkunden trug im vergangenen Jahr mit rund 4%, die 10 größten Drittkunden zusammen mit ca. 23% zum Umsatz bei, womit die Gefahr, dass der Ausfall eines einzelnen Kunden das Unternehmen signifikant beeinträchtigen könnte, als gering einzustufen ist.

#### **Risiko Beschaffungssicherheit und Qualität**

Die Herausforderung im Jahr 2020 waren vor allem durch COVID-19 geprägt. Die Sicherstellung der Versorgung und des Umsatzwachstums im Allgemeinen wurde jedoch in Einkauf und Produktion erfolgreich durchgeführt. Die speziellen Maßnahmen zu Einhaltung jeglicher Hygienekonzepte, vor allem in der Produktion, haben dazu geführt, dass es im laufenden Jahr vergleichsweise wenig Ausfälle bzw. Ansteckungen durch diese Erkrankung gab. Die aktuell prognostizierten Stückzahlen für 2021 liegen auf einem leicht erhöhten Niveau gegenüber 2020.

In gemeinsamer Abstimmung mit den internationalen Kollegen wurde ein neues Tool zur Lieferantenauswahl und Lieferantenqualifizierung gestartet. Dieses Tool bewertet monatlich die Entwicklung von relevanten Partnerfirmen. Hierzu werden viele Aspekte aus Logistik, Einkauf, Disposition, Produktion und Buchhaltung ausgewertet. Hierdurch können Lieferanten vorbeugend betrachtet und somit das Risiko minimiert werden.

Zur Absicherung von Lieferantenausfällen wurde im Einkauf die Einführung eines zusätzlichen, neuen Tools der Fa. ‚Riskmethods‘ eingeführt. Der Roll out fand im 3. Quartal des Jahres statt und trägt seitdem zur Absicherung gegenüber Personen, Unternehmen, Länder - oder Regionalrisiken bei. Diese neue Risikobetrachtung führte zu einer sehr frühen Erkennung eines möglichen Risikos bei einem zentralen Lieferanten. Hier wurden schon jetzt Maßnahmen eingeleitet, um diesem Risiko zu begegnen und für einen möglichen Ausfall frühzeitig gewappnet zu sein.

Zusammengefasst haben sich die Risiken gegenüber 2019 nicht wesentlich verändert. Es sind keine neuen Risiken bekannt geworden.

#### **Chancen**

Mit der Gründung einer COMET-Gesellschaft in Taiwan im Jahr 2020 wird ein Marktzugang geschaffen in einer der wichtigsten Regionen für den Electronics-Bereich. Die Pandemie hat die ostasiatische Region vergleichsweise gering getroffen, so dass insbesondere in China und Japan durch die lokalen Vertriebsteam Nachfragen nach YXLON-Systemen generiert werden können.

Durch die Investitionen in weitere Demosysteme und Applikationsressourcen kann das Wachstumspotential des Segments Science & New Materials gehoben werden.

Zusammengefasst werden die Chancen und Risiken als ausgewogen gesehen.

**Hamburg, den 24. März 2021**

**YXLON International GmbH**

*Dr. Thomas Wenzel*

*Geschäftsführung*